

Freiheitlicher Landtagsklub  
Klubobmann LAbg. Mario Kunasek  
Herrengasse 16  
8010 Graz



Herrn  
Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer  
Hofgasse 15  
8011 Graz-Burg

Donnerstag, 24. August 2017

### **Betreff: Errichtung einer Rückkehrereinrichtung in Spital am Semmering**

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Schützenhöfer,  
geschätzter Hermann!

Der Sprecher des Innenministeriums, Karl-Heinz Grundböck, erläuterte am 21.08.2017 in einem Gespräch mit der Austria Presse Agentur das Vorhaben, im Asylquartier des Bundes in der steirischen Gemeinde Spital am Semmering eine der drei österreichweit geplanten Rückkehrereinrichtungen zu errichten. Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass laut Innenministerium die betroffenen Landeshauptleute, Bezirkshauptleute und Bürgermeister über diese Pläne bereits im Juli 2017 informiert wurden. Folglich wurde diese, für die regionale Bevölkerung wichtige Information, bisher offenbar bewusst verschwiegen.

Dass eine Tourismusgemeinde, die durch die fehlgeleitete Politik der Bundesregierung nicht einmal mehr über einen Polizeiposten verfügt, mit bis zu 150 abzuschubenden Asylanten konfrontiert wird, ist sachlich keinesfalls zu rechtfertigen. Darüber hinaus können sich die dort untergebrachten Personen frei im gesamten Bezirk Bruck-Mürzzuschlag bewegen. Vor diesem Hintergrund kann davon ausgegangen werden, dass vor allem die Umlandgemeinden mit schwerwiegenden gesellschaftlichen und sicherheitspolitischen Konsequenzen rechnen müssen. Eine Vielzahl der einquartierten Migranten wird zudem versuchen, sich der drohenden Abschiebung zu entziehen. Aus freiheitlicher Sicht wäre es deshalb ein Gebot der Stunde, sämtliche Auszuweisende in Schubhaft zu nehmen, bis die tatsächliche Abschiebung vollzogen ist.

Im Rahmen dieses „Offenen Briefes“ möchte ich Dich, Herr Landeshauptmann, um die Beantwortung einiger Fragen im Zusammenhang mit der Errichtung dieses „Abschiebequartiers“ ersuchen. Immerhin hat die Bevölkerung ein Recht zu erfahren, wie ihr Landeshauptmann zur Vorgehensweise des ÖVP-geführten Innenministeriums steht und welche Maßnahmen seitens der Steiermärkischen Landesregierung gesetzt werden:

- Wann wurdest Du durch das Bundesministerium für Inneres über die Errichtung einer Rückkehrereinrichtung für abzuschiebende, nicht asylberechtigte Einwanderer in Spital am Semmering informiert?
- Warum wurde die lokale Bevölkerung nicht umgehend über das neue Nutzungskonzept informiert?
- Wirst Du Dich bei ÖVP-Bundesparteiobmann Sebastian Kurz und ÖVP-Innenminister Wolfgang Sobotka dafür einsetzen, dass diese Rückkehrereinrichtung nicht errichtet wird?
- Sind Dir weitere unveröffentlichte Konzepte des Bundesministeriums für Inneres im Bereich Asylpolitik bekannt, die die Steiermark unmittelbar betreffen?
- Wenn ja, wie stellen sich diese konkret dar?

Ich würde Dich ersuchen, die oben gestellten Fragen bis spätestens 30. August 2017 zu beantworten. Widrigenfalls wird der Freiheitliche Landtagsklub zur Klärung des geschilderten Sachverhalts eine Sondersitzung des Landtages Steiermark einberufen. Die Bürger haben schließlich ein Anrecht auf entsprechende Informationen, die ihr direktes Lebensumfeld betreffen.

Mit freundlichen Grüßen



Mario Kunasek  
(Klubobmann des Freiheitlichen Landtagsklubs)